BESUCH BEIM PRÄSIDENT

Umweltschützer verbünden sich und äußern Bedenken

Vorarlberg25.09.2026 14:45

Vertreter der Naturschutzorganisationen übergaben ihre Stellungnahmen an den Präsidenten des Vorarlberger Landtags.(Bild: Verein für Bodenfreiheit)

Von Vorarlberg-Krone

Mit deutlichen Worten haben die Vertreter von Vorarlbergs führenden Umweltverbänden am Freitag ihre gemeinsamen Stellungnahmen zum Naturschutz-Deregulierungsgesetz an Landtagspräsident Harald Sonderegger (ÖVP) überreicht. Das Gesetz soll den Schutz von Ufern, Mooren und die Rechte der Naturschutzanwaltschaft massiv beschneiden.

▶ Artikel anhören Teilen 0 Kommentare

Kronen Zeitung als bevorzugte Google-Quelle hinzufügen **Aktivieren**

Die Verantwortlichen der Vorarlberger Naturschutzorganisationen machen gemeinsam Front gegen die geplante Naturschutznovelle. Eine breite Allianz – darunter der Alpenverein, der Naturschutzbund, der Fischereiverband sowie der Verein Bodenfreiheit – äußerte am Freitag bei einem Besuch beim Landtagspräsidenten umfassende Bedenken gegen das Naturschutz-Deregulierungsgesetz.

Zahnloser Schutz trotz Hitzesommer

Im Kern der Kritik steht die geplante Beschneidung der Naturschutzanwaltschaft. Werde diese unabhängige Instanz geschwächt, verliere das Ehrenamt seine stärkste Stimme in Behördenverfahren, argumentierten die Naturschützer. Besondere Brisanz erhalte die Gesetzesnovelle durch die aktuellen Erfahrungen: Während die Landesspitze öffentlich die Folgen des dramatischen Hitzesommers 2026 analysiere, plane diese parallel die Herabsetzung zentraler Schutzstandards.

Notwendiger Puffer für die Gewässer

Vor allem die Schrumpfung der Uferschutzstreifen auf magere fünf Meter stößt bei Experten auf völliges Unverständnis. Ein von den Verbänden vorgelegtes Fachgutachten belegt, dass schmale Streifen weder Hochwasserschutz noch Artenvielfalt sichern können. „Naturnahe und entsprechend dimensionierte Uferschutzbereiche wirken multifunktional. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für Lebensräume im Wasser und an Land“, betont Peter Mayerhofer, Präsident des Fischereiverbandes Vorarlberg.

Lesen Sie auch:

EMPÖRUNG ÜBER NOVELLE
Eine Radikalkur für das Naturschutzgesetz
25.06.2026

NATURSCHUTZNOVELLE
Naturschutzanwältin droht Entmachtung per Gesetz
18.09.2026

NATURSCHUTZ-NOVELLE
„Gesetz ist eine reine Lobbyistenveranstaltung“
31.08.2026

Ebenso scharf kritisieren die Verbände die Aufweichung beim Moorschutz – ausgerechnet in jenem Bundesland, das ein Viertel aller österreichischen Moore beheimatet. „Moore speichern weltweit mehr Kohlenstoff als alle Wälder. Vorarlberg ist die Moorhochburg Österreichs, doch viele sind bereits stark gefährdet. Wir müssen uns für ihren Erhalt einsetzen, statt sie weiter zu schwächen“, hebt Günther Ladstätter vom Naturschutzbund die Bedeutung der Moore hervor.

Grünes Licht für mehr Beton

Auch im besiedelten Raum drohen durch höhere Bewilligungsschwellen Rückschritte bei Entsiegelung und Begrünung. Kerstin Riedmann vom Verein Bodenfreiheit verweist auf den direkten Nutzen für die Bevölkerung: „Der vergangene Sommer hat klar gezeigt, dass Grünflächen und Bäume in bebauten Gebieten unverzichtbar sind.“ Wenn in Verfahren eine fachkundige Stimme auf Naturschutz, Bepflanzung und Entsiegelung achte, würden Projekte besser – und davon würden alle profitieren.

Mit der Übergabe der Stellungnahmen an Landtagspräsident Harald Sonderegger fordern die Organisationen die Mitglieder des Landtags auf, das Gesetzesvorhaben in dieser Form zu stoppen und den Schutz intakter Ökosysteme nicht der Entbürokratisierung zu opfern.

Vorarlberg25.09.2026 14:45

Jetzt kommentieren

Das beste Weihnachtsgeschenk: Über 27 der coolsten…

gadgets

Jetzt kaufen

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Anzeige

HEALTH
Götzis: Ansturm auf KI-Hörgeräte - Das ist die Revolution

GADGETS
Das beste Weihnachtsgeschenk: Über 27 der coolsten Geschenke für 2026

Anzeige

PREISWERTE-ENERGIE.COM
Ein stiller Wandel vollzieht sich in Österreich

RAIFFEISEN LEASING
Mobilien-Leasing.

S-UMI-YIKI
Schalten Sie Ihre Zentralheizung aus und schließen Sie den neuen Mini-Heizlüfter an.

Anzeige

HEALTH
Götzis: Ansturm auf KI-Hörgeräte – Experten sind überrascht

Hansaton